

Das Oltner Sportjahr 2000/2001

Autor(en): **Giger, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **60 (2002)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Oltner Sportjahr 2000 / 2001



Swiss Inline Cup 2001

Das Jubiläum «800 Jahre Olten» hatte auch auf die sportliche Szene im vergangenen Jahr seine Auswirkungen. Da (fast) alle mehr oder weniger regelmässig zur Durchführung gelangenden Sportanlässe – vom Ringerturnier bis zur 1. Volksolympiade im Kleinholzgebiet und vom Schwingen bis zum Radrennen im Bifangquartier – als Aktivität im Rahmen des Jubiläumsjahres «verpackt» wurden, war das Sportjahr 2001 sehr ausgiebig. Ein Sportjahr, welches sowohl für die aktiven Sportlerinnen und Sportler wie auch die Zuschauerinnen und Zuschauer einiges bereithielt.

Bereits am ersten Januarwochenende fand in der Stadthalle ein internationales Faustballturnier statt, welches würdig an die legendäre Faustball-Weltmeisterschaft vom August 1999 anknüpfte.

Dank unermüdlichen Kräften im TV Olten und den Vertretern im Schweizerischen Faustballverband wird auch in den kommenden Jahren immer wieder hoch stehender Faustballsport in Olten zu bewundern sein. Die Geschichte dieser für die Massenmedien kaum bekannten Sportart werden auch in Zukunft eng mit unserer Stadt verbunden sein.

Im Fussball musste zwar der Vorortverein Wangen nach nur gerade einem Jahr in der Nationalliga B wieder in die 1. Liga absteigen, doch schaffte der FC Olten den Aufstieg aus der 2. Liga in die neu gegründete 2. Liga interregional. Dank Kontinuität und guter Arbeit des Trainerstabes wurde dieser Erfolg möglich. Mit gezieltem Einbau von Spielern aus der eigenen Juniorenabteilung identifiziert sich der FC Ol-

ten gut mit unserer Stadt und unserer Region. Wir dürfen uns auf die kommenden Derbys gegen Zofingen, Langenthal und Aarau II freuen. Neue Wege in der Förderung junger Fussballer beschreitet die im September 2000 eröffnete Fussballschule RIVO unter der Leitung von Rolf Feuz. Die talentiertesten jugendlichen Spieler aus verschiedenen Vereinen unserer Region treffen sich regelmässig am Mittwochnachmittag zum Training und erhalten eine vertiefte technische und taktische Ausbildung. Das Konzept der Fussballschule hat der Schweizerische Fussballverband entworfen. Er will damit den Nachwuchs sichern und an die zahlreichen Erfolge der Jugend-Nationalmannschaften anknüpfen.

Der City-Duathlon erlebte am Pfingstwochenende bereits seine 5. Auflage.

Bei besten Witterungsverhältnissen verfolgten viele Zuschauer dieses einzigartige Spektakel durch unsere Stadt. Während in anderen Städten City-Duathlons aus verkehrstechnischen Gründen nicht mehr zur Austragung gelangen können, dürfen wir uns auf weitere Austragungen dieses speziellen Anlasses freuen. Zuschauerinnen und Zuschauer können dabei ihre Idole aus nächster Nähe im Einsatz verfolgen. In der Stadthalle kam es im Juni, nach den eindrücklichen Schweizer Meisterschaften der Standardtänze im Jahre 2000, gar zu Europameisterschaften im *Disco-Swing-Tanzen* sowie einer World-Cup-Veranstaltung im *Salsa-Tanz*. Die heissblütige Performance verzauberte das zahlreich erschienene Publikum aus allen Teilen Europas. Während vor Jahresfrist Frack, Fliege und lange Ballkleider dominierten, so waren dieses Jahr Miniröcke, glitzernde Hosen, Blusen und T-Shirts gefragt. Die 64 angetretenen Tanzpaare wurden durch ihre Fanclubs lautstark angefeuert, sodass man sich als Zuschauer öfters eher an einem Fussballspiel als an einer Tanzveranstaltung wähnte. Mit einer perfekt einstudierten und vorgetragenen Darbietung setzte sich beim Salsa World Cup das Schweizerische Duo Theresa D'Onghia und Beni Castro an die Spitze. Überraschenderweise setzte sich im Swing-Tanzen mit Jolanda Käser und Raphael Landoldt ebenfalls ein einheimisches Paar durch.

Bifang-Kriterium



Handball-U-21-Junioren-Weltmeisterschaft in der Stadthalle

Erstmals – und aller Voraussicht nach wird sich in den kommenden Jahren daraus eine ganz besondere Attraktion für Olten entwickeln – gastierte der *Swiss Inline Cup* mit zwei Austragungen in Olten. Am Samstag überrollten 1500 Skaterinnen und Skater unsere Stadt und das Gäu. Es war ein eindrückliches Ereignis! Angefangen bei den rund 80 Kindern (Kategorie Kids), die innerhalb der Stadt ihren Wettkampf absolvierten, bis zum Feld der Weltelite (Kategorie Speed 20-km-Runde), welches die Strecke über das Gheid und die Gunzger Allmend rund um den Born gleich zweimal zurück-

zulegen hatte. Dass es dabei erstmals zu einer Soloankunft eines Skaters kam, ist der sehr selektiven Strecke zuzuschreiben, welche bei den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern sehr gut Anklang fand. Inline-Skater-Rennen lassen sich am ehesten mit Radrennen vergleichen, denn es sind auch hier Teams, die ihre versierten Sprinter in den Endkampf führen. Dabei sind Durchschnittsgeschwindigkeiten von über 40 km/h keine Seltenheit! Faszinierend waren vor allem auch die diversen Sprints von der Schützenmatte hinauf zum Kirchplatz, wo sich das Ziel befand. Wohl aus einer Art Ehrerbietung an den gleichzeitig stattfindenden französischen Nationalfeiertag hielten sich die andern Nationen etwas zurück. Jedenfalls stammten die Sieger bei den Damen wie den Herren aus unserem westlichen Nachbarland. Skaten erfreut sich in der Schweiz allgemein, besonders aber in unserer Region, grosser Beliebtheit. Das lokale OK des Swiss Inline Cups möchte deshalb Olten zu einem Zentrum für Skater ausbauen und regelmässig gemeinsame Trainings von Skaterinnen und Skatern veranstalten. Am Sonntagmorgen fand leider bei starken Regenfällen die Premiere im Nordic Blading statt. Es handelt sich dabei um einen Berglauf, bei welchem die Läuferinnen und Läufer neben den Skates mit Langlaufstöcken ausgerüstet sind. Der Lauf führte von der Schützenmatte auf die Passhöhe des Hauensteins. Die Mit-

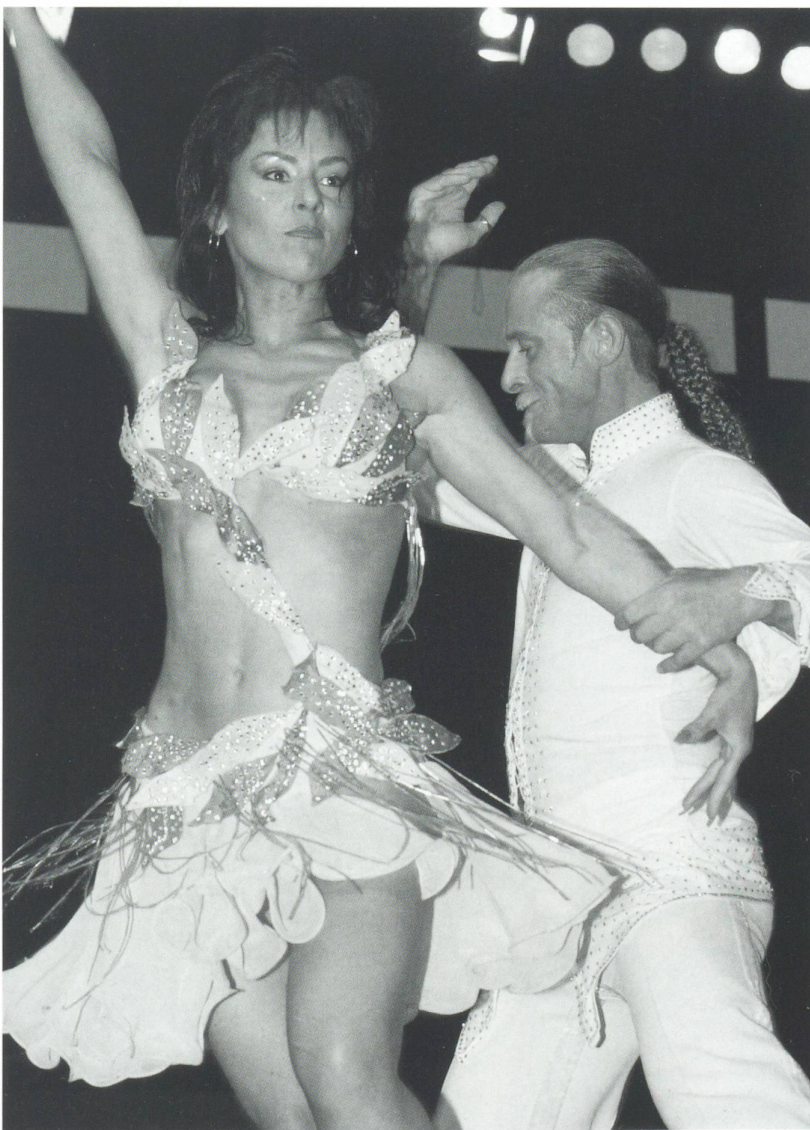
glieder der Langlauf-Nationalmannschaft setzten sich klar durch und zeigten auf, dass Nordic Blading für die grosse Zahl der regelmässigen Teilnehmer am Engadin Ski Marathon eine sehr gute Trainingsvariante wäre.

Der *Belchen-Berglauf* im August gehört seit Jahren zur Serie des Solothurner Berglaufcups, welche in der Laufszene unserer Region nicht mehr wegzudenken ist und die alljährlich etliche Läuferinnen und Läufer zu einem zusätzlichen Training in unserer schönen Gegend animiert. Über 500 Läuferinnen und Läufer nahmen dabei den Weg über die Rumpelhöhe zum General-Wille-Haus, auf der Südstrasse hinauf zum Belchen und über den Gwidemstutz hinab zum Allerheiligen unter die Füsse. Die sehr aktive LSG Olten führte daneben im September auch die Schweizer Meisterschaften der Seniorinnen- und Senioren-Läufervereinigung in Härkingen durch.

Ein Grossanlass ganz besonderer Art war die *Handball-U-21-Junioren-Weltmeisterschaft*, welche neben 23 anderen Spielorten in der ganzen Schweiz auch in der Oltner Stadthalle Gastrecht hatte. Den Platzierungsspielen um die Ränge 17/18 zwischen Tunesien und Kuwait und um die Ränge 11/12 zwischen Algerien und Brasilien folgte am Abend vor einem begeistert mitgehenden Publikum ein hochklassiges Halbfinalspiel zwischen Ungarn und Russland, welches überraschend von Russland dominiert wurde und mit dem Gesamtscore von 35:27 endete. In der Pause dieses Spiels wurde der in Pension gehende Sportredaktor des «Oltner Tagblatts», Walter Ernst, für seine grossen Dienste zum Wohle des regionalen Sportgeschehens von den Vereinen geehrt. Walter Ernst hat sich während Jahren in uneigennütziger Weise für den Spitzen- und den Breitensport unserer Region eingesetzt und den Vereinen und Verbänden in der Tagespresse zu einer willkommenen Plattform verholfen. Der Handballverein nutzte die Gunst der Stunde und veranstaltete seinerseits im Vorfeld des Junioren-Weltmeister-Turniers ein eigenes grosses Schülerturnier, dessen Final im Rahmen der WM-Spiele in der Stadthalle ausgetragen wurde. Für unsere Jugendlichen waren diese Spiele bester An-



1. Oltner Volksolympiade im Rahmen des Jubiläumsjahres und Disco-Swing-Tanz-Europameisterschaften in der Stadthalle



schauungsunterricht, und es ist wirklich zu hoffen, dass einige deswegen den Zugang zu dieser intensiven und taktisch interessanten Mannschaftssportart finden werden.

An der 7. *Sportpräsidentenkonferenz*, welche vom Ressort Sport der Stadt Olten organisiert wurde, stellte Ernst Strähl, der persönliche Berater von Bundesrat Samuel Schmid, den Anwesenden das im Dezember 2000 verabschiedete «Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz» vor. Dieses umfasst fünf Hauptziele in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Leistung, Wirtschaft und Nachhaltigkeit und soll bis zum Jahr 2005 umgesetzt werden. Die Bevölkerung aller Altersgruppen soll vermehrt zu sportlicher Tätigkeit animiert werden, wobei neben «Jugend und Sport 2000» den Seniorinnen und Senioren ganz besondere Beachtung geschenkt werden soll. Erstmals – und dies wiederum im Rahmen des 800-Jahr-Jubiläums – wurde in Olten eine *Volksolympiade* für die gesamte Bevölkerung durchgeführt. 22 Vereine boten verschiedene Disziplinen

an, welche absolviert werden konnten. Wer dabei mindestens dreimal erfolgreich war, erhielt eine spezielle Teetasse mit dem Logo «800 Jahre Olten» als Erinnerungsstück. Die Idee, auch dem Breitensport im Jubiläumsjahr einen besonderen Anlass zu widmen, wurde gut aufgenommen, und mehr als 700 aktive Sportlerinnen und Sportler haben begeistert vom Angebot Gebrauch gemacht. Für die teilnehmenden Vereine bildete dieser Anlass eine gute Gelegenheit, die Bevölkerung über die verschiedenen Aktivitäten zu informieren und in Schnupperkursen mit neuen Bewegungserfahrungen vertraut zu machen. Ein über den ganzen Tag laufendes Showprogramm fand auch bei weniger Aktiven sehr guten Anklang. Jedenfalls wird sich die Sportkommission mit einer zweiten Auflage, vielleicht in einem etwas anderen Umfeld, sicher näher befassen.

Auch im Jahre 2000 wurden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler in festlichem Rahmen im Kulturzentrum Schützenmatte geehrt. Es konnten dabei folgende Personen und Mannschaften ausgezeichnet werden:

Bürostuhlrennen im Rahmen von Oltissimo



Einzelportler

Konrad von Allmen (TRI-Club Olten)
3. Rang WM-Team, Langdistanz-Triathlon,
99. Gesamttranz Hawaii 2000

Heinz Lengacher (TVO Ringen)
3. Rang Freistil-WM Senioren

Horst Herber
1. Rang 8. Europäische Spiele für Herz- und
Lungentransplantierte

Cornelia Hodel (TV Olten)
1. Rang Senioren-EM, 2. Rang SM Hammer-
werfen

Christof Degen (TV Olten)
2. Rang Junioren-SM Hammerwerfen

Sebastian Riggenbach (TV Olten)
3. Rang 3000 m Jugend A

Thomas Frey (Segelfluggruppe Olten)
1. Rang SM Standardklasse

Daniel Frey (Segelfluggruppe Olten)
2. Rang SM Standardklasse

Simone Ulrich (Pistoleschützen Olten)
1. Rang SM Junioren

Josef Gmür (Matchschützenvereinigung
Olten-Gösigen)
1. Rang SM Sturmgewehr

Yvonne Graber (Luftgewehrschützen Olten)
3. Rang SM Luftgewehr

Sofia Moser (Freier Keglerverband Olten und
Umgebung)
1. Rang SM Seniorinnen (Kat. A)

Ulla Borner (Freier Keglerverband Olten und
Umgebung)
2. Rang SM Seniorinnen (Kat. C)

Mannschaften

Baseballclub Olten
Moose Junction Olten, Schweizer Meister Junio-
ren, Aufstieg 1. Mannschaft NLB

Bogenschützenclub Olten
Roland Trüssel, 1. Rang SM Langbogen
Joachim Barmettler, 2. Rang SM Langbogen
Astrid Meli, 1. Rang SM Langbogen
Andrea Rengel, 1. Rang SM Jagdbogen
Jacqueline Trüssel, 2. Rang SM Jagdbogen
Nicole Trüssel, 1. Rang SM Langbogen Junioren
Willy Trüssel, 3. Rang SM Langbogen Veteranen

Mannschaft:
Roland Trüssel, Joachim Barmettler, Jörg Troller
1. Rang SM Langbogen

Pontoniersportverein Olten
Michel Roos, Philipp Fleischli
1. Rang SM Kat. 2 Weidlinge

Hockey-Club HCO
1. Mannschaft Männer, 10. Cupsieg

Curling-Club Olten
Senioren 2, 1. Rang SM

Badminton-Club
Christian Bösiger, 2. Rang SM Junioren U17
Bösiger/Zuppiger, 3. Rang SM Doppel U17
Florence Monney, 3. Rang SM Damen Einzel B
Manuel Zuppiger, 2. Rang SM Junioren U13
M. Weisskopf / M. Zuppiger, 2. Rang SM Doppel
U13

Besondere Verdienste

Hans-Ruedi von Arx
Jahrzehntelanger Wettkampfchef aller Leicht-
athletik- und Turnanlässe im Kleinholz sowie
technischer Verantwortlicher im OK Kantonal-
turnfest 2000